

GEMEINDE FELDE**N I E D E R S C H R I F T**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Dienstag, 14.07.2009,
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.50 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 30

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 84 bis 96 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 16.

Anwesend:**a) Stimmberechtigt:**

- | | | |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1) | Bürgermeister | Bernd-Uwe Kracht |
| 2) | Gemeindevertreter | Ulrich Hauschildt |
| 3) | Gemeindevertreterin | Angelika Brandenburger |
| 4) | Gemeindevertreter | Volkert Matzat |
| 5) | Gemeindevertreterin | Petra Paulsen |
| 6) | Gemeindevertreter | Horst Barz |
| 7) | Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel |
| 8) | Gemeindevertreter | Ernst-Georg Kläschen |
| 9) | Gemeindevertreter | Günter Preisler |
| 10) | Gemeindevertreter | Lutz Pohlmann |
| 11) | Gemeindevertreter | Peter Thun |
| 12) | Gemeindevertreterin | Sandra Liedtke |
| 13) | Gemeindevertreterin | Christina Kozian |
| 14) | Gemeindevertreterin | Natascha Otten-Schmahl |
| 15) | Gemeindevertreter | Dr. Walter Vollnberg |

b) Nicht stimmberechtigt:

Herr Bracker Protokollführer

c) Es fehlten entschuldigt:

Gemeindevertreter	Andreas Fleck
Gemeindevertreter	Matthias Bindernagel

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 02.07. 2009 auf Dienstag, den 14.07.2009, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Bürgermeister Kracht beantragt, die Tagesordnung zu ergänzen

- 8 Betreute Grundschule, **Erweiterung OGS**
- 15 Straßenbaum an der Dorfstraße / Lindenweg

Der bisherige TOP 15 wird TOP 16.

Des Weiteren beantragt er die Aufnahme eines nicht öffentlichen Punktes „Personalangelegenheiten“.

Die Gemeindevertretung stimmt diesen Änderungen / Ergänzungen zu.

Gemeindevertreterin Liedtke beantragt, den TOP 10 „Erweiterung des Dorfkerns – Planungskonzept“ abzusetzen. Sie und Gemeindevertreterin Kozian begründen dies ausführlich. Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion.

Anschließend stimmt die Gemeindevertretung über den Antrag von Frau Liedtke ab.

StV.: 3 dafür 10 Dagegen 2 Enthaltung

Geänderte Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 26.05.09 und 24.03.09 sowie der Änderung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.09 auf Antrag der SPD-Fraktion
5. Energetische Sanierung des Gemeindezentrums aus dem Konjunkturprogramm II / Städtebau
6. Reparatur/Sanierung Vorderer Mühlenweg
7. Gebührenneufestsetzung Kindertagesstätte
8. Betreute Grundschule, Erweiterung der OGS
9. Erste Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde für das Jahr 2009
10. Erweiterung des Dorfkerns - Planungskonzept
11. Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenkoppel“ (3. Bauabschnitt Ahornweg)
12. Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zum B-Plan Nr. 24 Seniorenwohnanlage auf der „Hauskoppel“
13. Vergabe der Reinigungsarbeiten für den Bereich der Kindertagesstätte
14. Umbesetzung von Ausschüssen
15. Straßenbaum an der Dorfstraße / Lindenweg
16. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

1 Personalangelegenheiten

TOP 2 Mitteilungen

a) Bürgermeister

Bürgermeister Kracht berichtet über folgende Themen/Termine:

- 28.05. Eröffnung/Einweihung der Schulbücherei
- 03.06. Eiserne Hochzeit Henni und Kurt Breda, Seekatenweg
- 19.06. Auftaktveranstaltung Neuplanung Naturpark Westensee
- 01.07 Jährliche Beiratssitzung Diakonie/Verlängerung der Vereinbarung im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Sozialstation über den 31.12.09 hinaus für 5 Jahre (1,50 € pro Felder Bürger pro Jahr)
- 04.07. 104. Geburtstag Kurt Holzhauer (ältester Bürger Feldes)
- 06.07. Einweisung der Feuerwehrleute im Umgang mit dem von der Sparkasse Mittelholstein gestifteten Defibrilators, durchgeführt durch Dr. Dommies.
- 09.07. Abnahme Gewährleistungsmängel 2. Bauabschnitt Ahornweg. Zwei Drittel der neuen Wegflächen wurden komplett aufgenommen, der Unterbau wurde zum Teil erneuert, das erforderliche Gefälle hergestellt. Ein Hydrant wurde aus dem Wegbereich heraus versetzt.
- 09.07. Aufgrund des bevorstehenden Gewährleistungsendes für den neuen B-Platz und die neuen Beachvolleyballfelder wurde eine Abnahmebegehung vorgenommen; das Ergebnis war positiv. Lediglich auf dem B-Platz sind noch einige Nachbesserungen erforderlich.
- 14.07. Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Amt Achterwehr GmbH. Es wurde der Jahresabschluss 2008 vorgelegt. Im September 2009 werden die defekten Schachtdeckel in der Dorfstraße saniert/repariert.

Für die Felder Feuerwehr wurden 40 digitale Melder als Bedarf beim Kreis angemeldet.

Der Fußboden in der VHS (Gesundheitsraum) ist fertig gestellt – Kosten laut Plan.

Sämtliche Schäden auf gemeindeeigenen Wegen und Straßen im Gemeindebereich wurden beseitigt.

Gemeindevertreterin Otten-Schmahl berichtet über das Vogelschießen sowie über die geplanten Aktivitäten „Westensee-Schwimmen“ und „Feldathlon“.

b) Amtsausschuss

Bürgermeister Kracht berichtet kurz über die jüngste Sitzung des Amtsausschusses (Themen Abwasser, Archivierung und energetische Sanierung des Amtsgebäudes)

TOP 3 Einwohner/innen fragen

Frau Vogel fragt nach, warum sich die Gemeindevertretung erst jetzt mit dem Thema Kindergarten und OGS beschäftigt, da viele Eltern zur weiteren Planung eine frühzeitigere Entscheidung gewünscht hätten.

Bürgermeister Kracht bittet Gemeindevertreter Barz als Vorsitzenden des Sozialausschusses um Klärung des Sachstandes; Herr Barz erläutert ausführlich die langwierigen Beratungsschritte. Es handelt sich um ein sehr komplexes Thema und ist eigentlich eine Angelegenheit des Schulverbandes, da der Schulverband noch bis Ende des Jahres zuständig ist.

TOP 4 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 26.05.09 und 24.03.09 sowie der Änderung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.09 auf Antrag der SPD-Fraktion

Bürgermeister Kracht schlägt vor, entsprechend des Antrages von Gemeindevertreter Fleck, das Protokoll vom 24.03. 2009, Seite 65, wie folgt zu ändern:

Gemeindevertreter Fleck beantragt, das Protokoll vom 19.02. 2009 zu ändern. Absatz 2 zu TOP 8b) soll folgende Fassung erhalten:

„Hierzu ergibt sich eine Diskussion, in deren Verlauf Gemeindevertreter Fleck den Antrag stellt, nicht personenbezogen, sondern funktionsbezogen zu entsenden:

Bürgermeister, stellvertretender Bürgermeister, zuständiger Ausschussvorsitzender.“

Zur Begründung des Änderungsantrages überreicht er den entsprechenden Antrag aus der Sitzung vom 19.02. 2009.

Dem Änderungsantrag wird mit 14 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt“

Die Gemeindevertretung stimmt der Änderung sowie dem Protokoll vom 26.05. 2009 zu.

StV: einstimmig dafür

TOP 5 Energetische Sanierung des Gemeindezentrums aus dem Konjunkturprogramm II / Städtebau

Bürgermeister Kracht erläutert die einzelnen Maßnahmen (Außenwände Jugendzentrum, Optimierung der Heizungsanlage, energiesparende Beleuchtung im Gemeindesaal und Bürgermeisterbüro). Aus Zeitgründen konnte die Angelegenheit im Bauausschuss nicht vorberaten werden. Auf Nachfrage von Frau Liedtke ergänzt Bürgermeister Kracht den Maßnahmenkatalog um die Rolltore im Feuerwehrgerätehaus.

Auf Nachfrage von Frau Kozian teilt der Bürgermeister mit, dass davon auszugehen ist, dass Energieeinsparungen von 25% durch die Maßnahmen in diesen Bereichen erreicht werden. Weiterhin erklärt der Bürgermeister, dass die FW-Rolltore reparaturbedürftig sind und keinen wesentlichen Dämmwert haben. Auch hier handelt es sich demnach um eine Maßnahme, die sonst zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich wäre, dann allerdings ohne 75%ige Bezuschussung.

Gemeindevertreterin Paulsen wünscht, dass beim Umbau der Beleuchtung im Gemeindesaal der Charakter des Raumes beibehalten wird.

Die Gemeindevertretung beschließt die außerplanmäßige Ausgabe von 30.000,00 € als Gemeindeanteil zur energetischen Sanierung des Gemeindezentrums.

Als Wertverbesserungen sollen ausgeführt werden:

- a) Abdichtung und Dämmung der Außenwände im Bereich des Jugendzentrums
- b) Optimierung der Heizungsanlage, hydraulische Verbesserung der Heizungsanlage, Einbau von Wärmemengenzählern zur Verbrauchserfassung der Kindertagesstätte und der Warmwasserbereitung, Einbau von Umwälzpumpen der Energieeffizienzklasse A
- c) Einbau einer energiesparenden Beleuchtung im Gemeindesaal und im Bürgermeisterbüro
- d) Austausch der Rolltore gegen Rolltore mit besserer Wärmedämmung in der Fahrzeughalle der Feuerwehr

Die angemeldeten Gesamtkosten betragen ca. 120.000,00 €.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Beantragung der Fördermittel (90.000,00 €) vorzunehmen, nach Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen die Ausschreibungen durchzuführen und die Aufträge zu vergeben.

StV.: 12 dafür 3 Enthaltung

TOP 6 Reparatur/Sanierung Vorderer Mühlenweg

a) Straße am See

Der Bürgermeister erläutert, dass die Reparatur und Sanierung der Straße „Am See“ an eine Neumünsteraner Firma beauftragt ist. Die Angebote lagen zwischen 117.139 € bis 74.103 €.

Vor der Ausschreibung wurden Untersuchungen der Tragschichten vorgenommen. Bei der Untersuchung der vorhandenen Asphaltsschichten wurde leider pechhaltiger Asphalt festgestellt, welcher fachgerecht entsorgt werden muss. Die entsprechenden „Entsorgungskosten“ wurden mit ca. 8.000 € angeboten.

Als sogenannte Bedarfsposition wurde ein Sandfang ausgeschrieben. Ein Sandfang ist nicht unbedingt erforderlich (Bestandsschutz). Aus Umweltschutzgründen sollte jedoch ein Sandfang eingebaut werden, um zu verhindern, dass das Wasser ungereinigt in den Felder See läuft. Die Kosten hierfür betragen normal bis zu 4.000 €, angeboten wurden hierfür 2.400 €.

Des Weiteren ist zusätzlich vorgesehen, einen Teil eines Privatweges mit Asphaltfräsgut zu überbauen, damit die Sandaufspülungen zur Straße „Am See“ minimiert werden; Kosten ca. 1.700 €. Der Eigentümer ist im Gegenzug bereit, einen Gestattungsvertrag über den Einbau eines Sandfangs auf seinem Grundstück und die Nutzung seiner Fläche (ca. ein Drittel der Straße = asphaltierter Randstreifen und Fußweg) für diese Teile der Straße „Am See“ zu unterschreiben.

Durch die Beauftragungen beträgt die reine Bausumme dann 76.000 € € (87.000 incl. Planungskosten).

Die Gemeindevertretung stimmt dem v. g. Erweiterungsumfang zu. Die Sonderentsorgung, der Sandfang und die Befestigung des Privatweges sollen ausgeführt werden. Der Grundstückseigentümer gestattet im Gegenzug den Einbau eines Sandfanges auf seinem Grundstück und die Nutzung seiner Fläche (asphaltierter Randstreifen und Fußweg). Es wird ein Gestattungsvertrag abgeschlossen.

Für die Unterhaltung des Privatweges ist weiterhin der Grundstückseigentümer verantwortlich.

StV.: 11 dafür 3 Dagegen 1 Enthaltung

b) Vorderer Mühlenweg

Der Bürgermeister erläutert, dass der Vorderer Mühlenweg stark reparaturbedürftig ist. Die erforderlichen „Flickarbeiten“ sind nicht unerheblich und halten nur kurzfristig (Kosten ca. 3.000 bis 4.000 €).

Da die Einheitspreise aus dem Auftrag Straße „am See“ sehr günstig sind, sollte hier über eine Länge von ca. 130 m (bis zur Senke) die beschädigte Asphaltdecke abgefräst und komplett erneuert werden. Die Ermittlung der Kosten hat stattgefunden; sie betragen ca. 20.000 € inkl. Planungskosten.

Die Finanzierung ist im Verwaltungshaushalt durch die Titel „Straßenreparaturen und Schwarzdeckenerneuerung“ vorhanden (15.000 € + 5.000 €).
Durch diese Maßnahme würden dann mittelfristig keine weiteren Reparaturarbeiten in diesem Bereich anfallen.

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Diskussion die Beauftragung einer neuen Asphaltdecke zur Sanierung „Vorderer Mühlenweg“ für ca. 20.000,00 € von der Dorfstraße bis zum Grundstück Nr. 10 aus vorhandenen Mitteln.

StV.: 11 dafür 3 Dagegen 1 Enthaltung

TOP 7 Gebührenneufestsetzung Kindertagesstätte

a) Gebührenfestsetzung Kindertagesstätte

Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Gemeindevertreter Barz, berichtet, dass der Sozialausschuss der GV eine Erhöhung der Gebühren um 10% empfohlen hat.

Bürgermeister Kracht erläutert anhand der Beschlussvorlage die Notwendigkeit der Erhöhung der Kindergartengebühren.

Durch die Einführung der Ganztagsbetreuung, Einrichtung einer 2. Krippengruppe, Tarifierhöhungen und auch Investitionen ist der Gesamtaufwand im kommenden KiTa-Jahr auf ca. 576.000 € angewachsen. Weitere Einstellungen von Fachpersonal sind erforderlich, um die KiTa qualitativ insgesamt weiter zu verbessern. Daher ist eine Anhebung der Elternbeiträge, wie auch in anderen Gemeinden, unumgänglich.

Grundsätzlich sollten die Elternbeiträge lt. Kreisempfehlung bei ca. 30% der Gesamtkosten liegen.

Der Sozialausschuss hat – wie Herr Barz berichtete – eine Erhöhung um 10% empfohlen.

Damit liegt der Elternbeitrag inkl. der Erstattung Sozialstaffel zwar nur bei 26%, jedoch werden weitere 2,5% Deckungsbeitrag durch die Bezuschussung der Krippengruppengebühren durch die Gemeinde erbracht (ca. 15.000 €).

Hierdurch ist auch klargestellt, dass die Bezuschussung der Krippenkosten nicht zu Lasten der Regelgruppenbeiträge geht.

Besonders ist darauf hinzuweisen, dass die Vereinbarung mit unserer Nachbargemeinde Krummwisch weiterhin gilt – die Gemeinde Krummwisch zahlt als Ausgleich für die KiTa-Betreuung nicht den vom Kreis empfohlenen Betrag von 35 € pro Betreuungsstunde, sondern die Berechnung findet nach den tatsächlich anfallenden Kosten statt.

Es ergibt sich eine Diskussion über die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt.

Letztendlich beschließt die Gemeindevertretung:

Die Anlage 1 zur 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Felde und die Erhebung von Benutzungsgebühren wird wie folgt neu gefasst:

Gemäß § 7 Abs. 11 der Satzung werden die monatlichen Gebühren wie folgt festgelegt:

Regelgruppe vormittags (6 Std.)	130,00 €
Altersgemischte Gruppe vormittags (6 Std.)	130,00 €
Altersgemischte Gruppe nachmittags (4Std.)	87,00 €
Altersgemischte Gruppe ganztags (10Std.)	217,00 €
Krippengruppe (5 Std.)	152,00 €
Krippengruppe ganztags	272,00 €
Waldgruppe (6 Std.)	130,00 €

Die Änderung tritt zum 01.08. 2009 in Kraft.

StV.: 11 dafür 3 Dagegen 1 Enthaltung

b) Reduzierung Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Brücke gGmbH

Auch hier erläutert Bürgermeister Kracht ausführlich. Der Vertrag mit der Brücke hat sich nach dem ersten Jahr nicht bewährt. Die Gründe hierfür werden anhand der Beschlussvorlage dargelegt.

Bürgermeister Kracht schlägt vor, den Verwaltungsteil wieder vom Amt Achterwehr übernehmen zu lassen. Die pädagogische Betreuung soll weiter bei der Brücke verbleiben, da sie sich bewährt hat.

Hierüber ergibt sich eine rege Diskussion.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, den Vertrag mit der Brücke gGmbH entsprechend zu ändern.

StV: einstimmig dafür

c) Weitere Investitionen KiTa

Bürgermeister Kracht erläutert, dass es eine Begehung mit Mitarbeitern des Kreises (Jugendamt, Brandschutz) und der Unfallkasse gegeben hat. Danach sind verschiedene bauliche Maßnahmen erforderlich:

- Akustische und optische Überwachung des gemeinsamen Schlafrumes der beiden Krippengruppen (dadurch wird ein weiterer Schlafrum in der Nähe des 2. Krippengruppenraums nicht mehr erforderlich)
- Abgrenzung in der Außenanlage für Krippenkinder
- Flächendeckende Rauchmelder
- Ergänzung der Notausgangs-Hinweise, Einbau von Panik-Schlössern

Es wird von Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 € ausgegangen. Die Mittel hierfür werden aus der allgemeinen Rücklage entnommen

Die Gemeindevertretung beschließt, die überplanmäßige Ausgabe von 15.000,00 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Maßnahmen zu veranlassen.

StV.: 14 dafür 1 Enthaltung

TOP 8 Betreute Grundschule, Erweiterung OGS

Zunächst berichtet Gemeindevertreter Barz aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.07. 2009, dass sich die Betreute Grundschule e.V. nicht mehr trägt und dass der Sozialausschuss die Zusammenführung Betreute Grundschule mit der OGS der GV empfohlen hat.

Bürgermeister Kracht ergänzt die Ausführungen und erklärt ausdrücklich, dass der Verein „Betreute Grundschule“ hervorragende Arbeit geleistet hat und auch die Gemeinde die Räumlichkeiten im alten Schulgebäude ausgezeichnet eingerichtet hat.

Der Grund für den Rückgang der zu betreuenden Kinder liegt schlicht in der Einrichtung der Offenen Ganztagschule, welche auch ein Betreuungsangebot vorhält.

Der Verein „Betreute Grundschule e.V.“ wird sich auflösen; der Bürgermeister bedankt sich im Namen der Gemeinde für die jahrelang erbrachten Leistungen.
Die Grundschule stellte den Antrag, die OGS ab Schuljahr 09/10 von 3 auf 5 Tage zu erweitern und die Nachmittagsbetreuung an allen Tagen (montags bis freitags) mit zu übernehmen.

Aus der Empfehlung des Sozialausschusses resultiert folgender Beschlussvorschlag:

1. Das Betreuungsangebot wird ab Schuljahr 2009/2010 von der OGS übernommen:
Montags bis freitags 07:00 bis 08:30 Uhr, nach dem Unterricht montags bis donnerstags bis 16:00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr. Die OGS erweitert ihr Angebot von 3 auf 5 Tage (montags bis freitags).
2. Für die „Morgenbetreuung“ wird zusätzliches Personal erforderlich.
Aufgrund der OGS-Erweiterung wird zusätzlich die Einstellung einer pädagogischen Fachkraft erforderlich. Die Gemeinde übernimmt die zusätzlichen Personalkosten.
3. Für die **zusätzlichen** Betreuungs-/Kursstunden (montags bis freitags 07:00 bis 08:30 Uhr, montags nach Schulschluss bis 16:00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr) wird ein Elternbeitrag von 1,00 €/Stunde (60 Minuten) festgeschrieben (der Monatsbeitrag für die Eltern wäre damit z.B. für die Morgenbetreuung ca. 30 € für 1 Kind).
4. Die neuen OGS-Kurse montags und freitags sind so anzubieten, dass der Landeszuschuss zu Tragen kommt. Aus dem gleichen Grund ist auch das Mittagessen im neuen Schuljahr als Kurs aufzuführen.
5. Der Anbieter für das Mittagessen ist zu wechseln. Für das 1. Schulhalbjahr 2009/2010 gibt es einen neuen Anbieter, der das Essen montags bis freitags für 2,50 € pro Essen inkl. Hol- und Bringservice anbietet. Die jetzigen Lohnkosten für die Essenausgabe etc. (ca. 4.000,00 € jährlich) sind ab Beginn des neuen Schuljahres zu reduzieren.
6. Sämtliche unter 1 bis 5 getroffenen Beschlüsse sollten im Sinne der Attraktivitätssteigerung der OGS – und damit des Schulstandortes Felde schlechthin – möglichst zeitnah durch den Schulträger, den Schulverband Felde am Westensee, im Rahmen einer Schulverbandssitzung beschlussmäßig übernommen werden.

StV.: 14 dafür 1 Enthaltung

TOP 9 Erste Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde für das Jahr 2009

Der Finanzausschussvorsitzende, Gemeindevertreter Thun, erläutert die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung. Der Bürgermeister erläutert ausführlich anhand einer von ihm erstellten Vorlage das Zustandekommen des Nachtrags (s. Anlage).

Es ergibt sich insbesondere mit Gemeindevertreter Dr. Vollnberg eine ausgiebige Diskussion hinsichtlich der Transparenz des Planes, worauf Gemeindevertreter Pohlmann den Antrag auf Ende der Debatte stellt.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

StV.: 11 dafür 1 Dagegen 3 Enthaltung

Die Gemeindevertretung beschließt sodann die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 in der vorgelegten Fassung.

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt erhöhen sich um 21.800,00 € auf 2.267.800,00 €

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt erhöhen sich um 378.700,00 € auf 786.300,00 €.

Der Nachtrag wird zusätzlich um 15.000,00 € (Einrichtung 2. Krippengruppe) ergänzt.

StV.: 10 dafür 1 Dagegen 4 Enthaltung

TOP 10 Erweiterung des Dorfzentrums - Planungskonzept

Gemeindevertreterin Lubinus-Engel als Vorsitzende des Planungsausschusses erläutert ausführlich die vorliegende Planung. Des weiteren teilt sie mit, dass es ein Abstimmungsgespräch bezüglich des Konzeptes mit den Grundstückseigentümern und als Vertreter der Gemeinde dem Bürgermeister Kracht und der Planungsausschussvorsitzenden gegeben hat.

Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion, in der folgende Themen angesprochen werden:

Erforderlichkeit einer Einwohnerversammlung

Beschluss als Grundsatzbeschluss als Vorgabe für die weitere Ausschussarbeit

Verbindlichkeit des Planungskonzeptes

Weitere Vorgehensweise nach dem Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt sodann:

Das vom Planungsausschuss am 30.06.09 vorgeschlagene Rahmenkonzept für die weitere Entwicklung, Stand 29.01.09, mit der Zielrichtung zur Entwicklung eines für einen ländlichen Zentralort angemessenen Nahversorgungszentrums (Schwerpunkt: Einzelhandel und Dienstleistungen) für den Nahbereich Felde soll weiterhin Grundlage für die weitere Bearbeitung sein. Eine Berücksichtigung der Erschließung der geplanten Seniorenwohnanlage soll im Rahmen einer Konzeptanpassung erfolgen.

StV.: 11 dafür 3 Dagegen 1 Enthaltung

TOP 11 Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenkoppel“ (3. Bauabschnitt Ahornweg)

Die Planungsausschussvorsitzende, Gemeindevertreterin Lubinus-Engel, erläutert den Planinhalt.

Es werden Fragen zu den Planungskosten (lt. Haushaltsplan 20.000,00 €), dem Verkaufsstand hinsichtlich der Grundstücke im aktuellen Baugebiet (es sind noch 2 Grundstücke nicht verkauft) sowie zu den Erschließungskosten (voraussichtlich ca. 550.000,00 €) gestellt und beantwortet.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Kracht, dass die Voreigentümer der Fläche auf die vereinbarte „Nachzahlung“ solange verzichten, bis die Kostendeckung (ca. 600.000 €) durch die Grundstücksverkäufe erreicht ist. Darüber wurde eine schriftliche Vereinbarung getroffen; der Bürgermeister bedankt sich für das Entgegenkommen, da die Gemeinde dadurch nicht unerhebliche Finanzierungskosten einspart.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für die sich westlich an das vorhandenen Baugebiet am Ahornweg anschließende Fläche wird die 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenkoppel“ aufgestellt

Planungsziel ist die städtebaulich geordnete Fortführung der Siedlungsentwicklung in diesem Bereich der Ortslage von Felde sowie die Bereitstellung von Wohnbauland. Die Fläche ist im Flächennutzungsplan (vergl. 1. Änd. FNP) bereits als Wohnbaufläche ausgewiesen.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes soll die Planungsgruppe Plewa, Flensburg, beauftragt werden.
4. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: öffentliche Anhörung.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit der Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detailierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

StV.: einstimmig (15) dafür

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 12 Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zum B-Plan Nr. 24 Seniorenwohnanlage auf der „Hauskoppel“

Bürgermeister Kracht und der Sozialausschussvorsitzende, Gemeindevertreter Barz, erläutern die Planungsabsicht. Gemeindevertreter Vollnberg bittet um das Wort, um seine Sichtweise der Planung darzulegen. In weiteren Verlauf der hitzigen Diskussion wird von mehreren Seiten festgestellt, dass das Ansinnen von Gemeindevertreter Vollnberg schon zu sehr in die Detailplanung geht und daher zunächst von ihm im Planungsausschuss vorgetragen werden sollte.

Gemeindevertreter Vollnberg beantragt trotzdem folgende Änderung des Aufstellungsbeschlusses:

Der B-Plan 24 sieht eine Bebauung durch Gebäude des Seniorenzentrums bis an den südlichen Knick vor dem Biotopstreifen vor. Hier sollte ein etwa 30 m breiter Geländestreifen vorerst von Bauplanungen frei gehalten werden, um in diesem äußerst zentral gelegenen Bereich Planungsmöglichkeiten für andere öffentliche Belange zu reservieren.

StV.: 1 dafür 11 Dagegen 3 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für die nördlich des Dorfzentrums, östlich der Baugrundstücke am Hasselrader Weg und im westlichen Anschluss an den geplanten 3. Bauabschnitt des Baugebietes Ahornweg gelegene Flur „Hauskoppel“ werden die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungsplan Nr. 24 „Seniorenwohnanlage Hauskoppel“ aufgestellt
Ziel ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Seniorenwohnanlage zu schaffen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes soll die Planungsgruppe Plewa, Flensburg, beauftragt werden.

4. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: öffentliche Anhörung.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit der Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

StV.: 14 dafür 1 Enthaltung

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 13 Vergabe der Reinigungsarbeiten für den Bereich der Kindertagesstätte

Bürgermeister Kracht erläutert, dass bedingt durch die Kündigung einer Reinigungskraft und der langfristigen Erkrankung der zweiten Reinigungskraft die Fa. Spiegelblank auf Stundenbasis die Reinigung der Kindertagesstätte übernommen hat.

Er schlägt vor, die Reinigungsarbeiten an eine Firma zu vergeben. Dies hätte den Vorteil, dass sich die Gemeinde nicht mehr über Krankheits- und Urlaubsvertretungen Gedanken machen müsste. Auf Nachfrage von Gemeindevertreterin Paulsen geht Bürgermeister Kracht davon aus, dass sich die Vergabe an eine Firma kostenneutral gegenüber der Reinigung mit eigenen Kräften auswirken wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Reinigungsarbeiten für die Kindertagesstätte an eine private Firma zu vergeben.

StV.: einstimmig dafür

TOP 14 Umbesetzung von Ausschüssen

a) Sozialausschuss

Auf schriftlichen Antrag scheidet Herr Stephan Grunwald mit sofortiger Wirkung aus beruflichen Gründen als bürgerliches Mitglied aus.

Gem. Vorschlag der CDU-Fraktion soll seine bisherige Stellvertreterin, Frau Birgit Wriedt (ebenfalls bürgerliches Mitglied) den Platz im Ausschuss übernehmen.

Herr Stephan Grunwald möchte als Vertreter von Frau Wriedt weiterhin im Ausschuss verbleiben.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Wechsel zu.

StV.: einstimmig dafür

b) Ausschuss für Jugend, Kultur- und Vereinswesen

Auf schriftlichen Antrag scheidet Herr Jan Günther mit Ablauf des 14.07. 2009 als bürgerliches Mitglied aus. Zwecks Aufnahme eines Studiums außerhalb von Schleswig-Holstein steht Herr Günther nicht mehr für den Ausschuss zur Verfügung.

Gem. Vorschlag der CDU-Fraktion soll seinen Platz als neues bürgerliches Mitglied Herr Manfred Wisser übernehmen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Wechsel zu.

StV.: einstimmig dafür

c) Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Gem. schriftlicher Mitteilung legt Michael Bindernagel sein Amt als Vorsitzender des Ausschusses (bürgerliches Mitglied) mit sofortiger Wirkung nieder, da es ihm aus beruflichen Gründen nicht möglich ist, den Ausschuss mit dem notwendigen zeitlichen Engagement zu führen. Herr Bindernagel möchte aber als stellvertretender Vorsitzender dem Ausschuss in Abstimmung mit der CDU-Fraktion angehören.

Den Vorsitz soll Frau Frauke Gröling (WF/bürgerlich), bisher stellvertretende Vorsitzende, übernehmen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Wechsel zu.

StV.: einstimmig dafür

TOP 15 Straßenbaum Dorfstraße / Lindenweg

Es liegt ein Vermerk des Amtes Achterwehr zu dem Straßenbaum im Einmündungsbereich Dorfstraße / Lindenweg vor.

Die Linde befindet sich in keinem guten Zustand mehr und soll aus Sicherheitsgründen von der Straßenmeisterei gefällt werden. Wenn die Gemeinde an der bisherigen Festsetzung festhält, erfolgt eine Ersatzpflanzung an gleicher Stelle. Stimmt die Gemeinde einer Befreiung von der Festsetzung zu, wird die Straßenmeisterei den Stubben ausfräsen und die Fläche der Gemeinde zur Pflasterung überlassen. Eine Kostenübernahme durch das Land erfolgt jedoch nicht.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung:

Der Befreiung vom Erhaltungsgebot wird zugestimmt unter der Bedingung, dass die Pflanzfläche in einem pflasterfähigen Zustand übergeben wird.

Der jetzige Zustand der Linde zeigt, dass an der festgesetzten Stelle die Beeinträchtigungen durch die Erschließungsanlagen und den Verkehr so groß sind, dass eine Ersatzpflanzung an gleicher Stelle nicht sinnvoll ist. Die übrigen Straßenbäume reichen aus, um das Ortsbild zu prägen. Nicht zuletzt rechtfertigt der Sicherheitsgewinn durch die verbesserten Sichtverhältnisse den Verzicht auf die Ersatzpflanzung.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Schließung der Lücke im Fahrbahnpflaster zur beauftragen.

StV.: 14 dafür 1 Enthaltung

TOP 16 Verschiedenes

Das Bau- und Ordnungsamt des Amtes hat um eine Entscheidung hinsichtlich der Bezeichnung des Weges zu den Eigentümern Dr. Orth und Dr. Becker von der Straße „Am See“ gebeten und vorgeschlagen, den Weg „Hinter den Höfen“ zu nennen.

Nach kurzer Diskussion wird dem Vorschlag von Bürgermeister Kracht, den Weg „Sandweg“ zu nennen, zugestimmt.

Gemeindevertreter Preisler teilt mit, dass ab sofort der Gemeindevertreter Matthias Bindernagel Fraktionssprecher der CDU-Fraktion sei und erläutert ausführlich die Gründe hierfür.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor.

Bürgermeister Kracht schließt die öffentliche Sitzung um 21:50 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme.

gez. Bernd-Uwe Kracht
Bürgermeister

gez. Jörg Bracker
Protokollführer